

## Jahresbericht 2024

Als Ortspartei haben wir im 2024 klarer denn je erfahren, was es heisst, mit Exekutivmitgliedern die Stadtpolitik mitzuverantworten. Das haben unser Stadtrat Markus Gasser und vor allem auch die Stadtpräsidentin Eveline Fenner im Zusammenhang mit der Abstimmung zur 38h-Woche deutlich gespürt. Es war eine grosse Herausforderung, den Diskurs bis zum Urnengang sachlich und mit gegenseitigem Respekt zu führen. Der Volksentscheid liess letztlich keine Zweifel offen, dass eine grosse Mehrheit den vom Stadtrat vorgeschlagenen Lösungsansatz so nicht will. Aufstehen, Krone richten und weitergehen war dann in der Folge die altbewährte Devise. Dass der politische Wind aber generell etwas rauer geworden ist, bleibt eine Tatsache, die wir zu beachten haben. Bei der Ersatzwahl für die RPK im Herbst war dies mit ein Faktor, um uns für die Unterstützung eines Kandidaten zu entscheiden.

Ebenfalls wie immer prägend für das Parteijahr waren unsere vielfältigen Veranstaltungen. Den Auftakt bildeten die beiden letzten Jakobsweg-Wanderetappen vor den Sommerferien, die uns ans Ziel in Genf brachten. Diese mehrjährige Aktion hat dort ihren Abschluss gefunden und wird uns mit starken Eindrücken noch lange in Erinnerung bleiben. Nochmals ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle Arno Rudolf, der alle Etappen mit grossem Aufwand vorbereitet und geleitet hatte.

Das traditionelle 'Politik mit Feuer' hatten wir zusammen mit der Bezirkspartei angeboten und stand unter dem Thema Windenergie im Säuliamt. Kompetente Referierende, angeregter Austausch und gemütliches Zusammensein beim Grillieren haben uns einmal mehr einen informativen und geselligen Abend beschert. Schlusspunkt unserer Aktivitäten bildete unsere Teilnahme am Chlausmarkt, an dem wir wie beim letzten Mal über zwei Tage präsent waren. Viele Begegnungen und verschiedenste Gespräche waren wiederum Lohn für unseren Aufwand.

Etwas mehr Bewegung als üblich erlebten wir in der Zusammensetzung unseres Vorstandes. So hat uns Dominic Täubert aufgrund seines Wegzuges nach Winterthur leider verlassen. Auf der anderen Seite durften wir Brigitta Schmuki in unserem Kreis begrüessen, die sich als Beisitzerin mit ihren Ideen und Beiträgen in unsere Arbeit einbrachte. Da sich aber auch in näherer Zukunft Veränderungen ankündigen, haben wir das Thema unserer 'Personalplanung' auf unsere Pendenzenliste genommen. Gerne darf an dieser Stelle festgehalten werden, dass wir für Interessierte an der Vorstandsarbeit jederzeit offen sind. Sozusagen als Krönung des vergangenen Jahres erreichte uns die Mitteilung, dass Simon Kull unserer Ortspartei beigetreten ist. Solche Nachrichten sind Aufsteller und motivieren, weiterhin mit Engagement und Präsenz in der Ortspolitik aktiv zu sein.

Sich für Überzeugungen und Werte einzusetzen, bedingt die Bereitschaft Hinzustehen und Verantwortung zu übernehmen. Dass wir als EVP Ortspartei dafür bereit sind, haben wir mehrfach bewiesen und werden es auch weiterhin tun. Schön ist dabei, auf so einen engagierten Vorstand zählen zu können, wie wir das schon seit vielen Jahren sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit und deshalb soll auch dieser Jahresbericht von einem grossen DANKE geprägt sein an alle Vorstandsmitglieder. Ein ebenfalls herzlicher Dank gilt den Mitgliedern, Freunden und Sympathisanten unserer Partei. Zusammen wird es uns auch in Zukunft gelingen einen Beitrag an ein lebenswertes Miteinander in Affoltern und Zwillikon zu leisten.

Affoltern am Albis im März 2025



Daniel Sommer, Präsident

### Reisesegen 2025

Erhelle mit deinem Denken, Reden und Handeln das Dunkel der Welt;  
Greif beherzt unter Arme, damit Menschen aufgerichtet werden;  
Vertrau auf einen Gott, der dich für alle Aufgaben ausrüstet und stärkt.